## Bekanntmachung.

Auf Requisition des Königl. Haupt-Steueramts Pirna sollen durch das unterzeichnete Hauptsteueramt nächstkünftigen Freitag,

**den 29sten December ds. Js.**

Vormittags 11 Uhr

3 Stück, 8-, 11- und resp. 12jährige braune **Wagenpferde** (Wallachen), im Gasthofe zur „Stadt Plauen" allhier meistbietend verkauft werden; was hiermit für Erstehungslustige bekannt gemacht wird.

Dresden, den 23. December 1865.

Königl. Haupt-Steueramt.

Bernhard, Steuer-Insp.

## Bekanntmachung.

### Den Eintritt der Wirksamkeit einer neuen Telegraphen-Ordnung betreffend.

In Folge des zwischen den Staaten des Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Vereins abgeschlossenen neuen Vertrages vom 30. September 1865 tritt mit dem

**1. Januar 1866**

eine **neue Telegraphen-Ordnung** in Kraft, deren Bestimmungen sowohl auf die telegraphische Correspondenz im Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Vereine, als auch auf den ganzen telegraphischen Verkehr im Bereiche der königlich sächsischen Staats- und Eisenbahntelegraphenlinien, von dem genannten Zeitpunkte ab, in Anwendung kommen.

Diese neue Telegraphenordnung ist bei allen unter königlich sächsischer Verwaltung stehenden Staats- und Eisenbahntelegraphen-Stationen für — 2 ngr. — das Stück zu erlangen.

Auch tritt vom 1. Januar 1866 an der neue Pariser internationale Vertrag in Wirksamkeit, wodurch eine wesentliche Herabsetzung der Taxen für die Correspondenz mit dem Vereinsauslande erfolgt.

Dresden, am 21. December 1865.

Königliche Direction der Staatstelegraphen.

Gallenberger.

## Ziehung, 2. Januar 1866.

| Oesterreichische 100 fl.-Credit-Loose | Stadt Mailand 45 Francs-(12 Thlr.) Loose |
|---|---|
| mit Gewinnen von fl. **250,000, 40,000, 20,000** u. s. w. bis abwärts fl. **155** ö. W. | mit Gewinnen v. Fr. **100,000, 10,000,** u. s. w. bis abwärts Francs. **46.** |

empfehle ich zum billigsten Course; auch kaufe ich die nicht gezogenen Loose nach der Ziehung bestmöglich wieder zurück.

**Adolf Meyer,**
Dresden, Landhausstraße Nr. 2.

## Für Kapitalisten.

### Die Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden

gewährt **Kapitalisten** den Vortheil und die Bequemlichkeit sicherer Kapitalanlage und unentgeldlicher Geschäftsführung, indem sie die ihr zugewiesenen Kapitalien:

1) auf den Namen des Darleihers hypothekarisch anlegt,
2) hierbei ganz nach dessen Bedingungen und besondern Wünschen verfährt,
3) alle Mühwaltungen für denselben völlig kosten- und spesenfrei übernimmt,
4) die Sicherheit des Kapitals gegen etwaigen Verlust bei Subhastationen garantirt und
5) auf Verlangen die Eincassirung der Zinsen vom Schuldner besorgt, dem Darleiher für den Betrag derselben Zinsscheine je auf ein Jahr voraus ausstellt und diese halbjährlich im Hauptbüreau oder an sonst beliebiger Zahlungsstelle einlöst.

Eine sichere Kapitalanlage sind auch

6) die von der Gesellschaft ausgegebenen fündbaren, auf den Inhaber lautenden 4½%-Hypotheken-Anleihe-Scheine.

Unentgeldliche Auskunft hierüber wird bei allen Agenturen der Gesellschaft, sowie im Hauptbüreau allhier Schreibergasse 1a ertheilt.

Dresden, im December 1865.

Das Directorium.

Otto Leonhard Heubner. Joseph Odenthal.

## Geschäfts-Eröffnung.

Allen Rauchern und Liebhabern echter und feiner türkischer Tabake und Cigaretten gebe ich hierdurch bekannt, dass ich unter der Firma:

**Jean Vouris**

eine

**Fabrik türkischer Tabake und Cigaretten,**

sowie einen Engros-Verkauf meiner Artikel am hiesigen Platze eröffnet habe, und halte ich mich allen mich beehrenden Abnehmern, insbesondere Wiederverkäufern, unter Zusicherung solidester Bedienung und billigster Preise mit einer reichen Auswahl von echt türkischen Tabaken und Cigaretten bestens empfohlen. Preiscourante sind zu haben in meinem Geschäftslocale

**Landhausstrasse No. 13, 1 Tr.**

Jean Vouris (aus St. Petersburg).

## AVIS.

Wenn man die Zeit der Einführung der türkischen Tabake in Deutschland in Betracht zieht, so fragt man erstaunt, woher es komme, dass deren Consumtion in diesem Lande eine verhältnissmässig noch so geringe ist? Fehlt es an Liebhabern dafür oder an der Kenntniss und Anerkennung der Güte dieses im Vergleich zu allen andern Tabaken der Welt unschädlichsten, weil ganz nicotinfreien Erzeugnisses? Gewiss nicht. Es ist notorisch, dass die türkischen Tabake die besten und beliebtesten sind. Der Grund der minderen Consumtion in Deutschland liegt vielmehr nach den von mir bei meinen Reisen in Deutschland gemachten Erfahrungen und angestellten Beobachtungen lediglich darin, dass von Beginn an nur untergeordnete, wenn nicht schlechte Sorten hier eingeführt, gleichwohl aber zu verhältnissmässig hohen Preisen den Consumenten angeboten worden sind. Das Misstrauen gegen die Aechtheit und Güte der Waare sowie der Preis schreckte ab und liess die Zahl der Consumenten türkischer Tabake nicht wachsen, während die Nachfrage nach echter, guter und billiger Waare nur wenig Befriedigung fand.

Der Unterzeichnete, den directe Verbindungen mit den producirenden Gegenden, sowie mit einem Manne, der den Tabakbau und die Verarbeitung des Tabaks gründlich versteht, in die Lage setzen, den Herren Rauchern stets mit den besten Sorten aufwarten zu können und selbst den raffinirtesten Geschmack aus seiner reichen Auswahl zu befriedigen, wird es sich angelegen sein lassen, den türkischen Tabaken zahlreiche und dauernde Liebhaber zu gewinnen, und werden alle Diejenigen, welche gewohnt sind, Anempfehlungen neuer Etablissements mit Argwohn zu lesen und auch diesen Avis mit Misstrauen betrachten, aufgefordert, der Fabrik ihren Besuch zu schenken, welche, um sich das Vertrauen des Publikums zu erringen, alles Mögliche aufbieten, insbesondere aber durch **gute Qualität, sorgfältig ausgewählten Lager** und **Wohlfeilheit** sich auszuzeichnen bestrebt sein wird.

Die Fabrik giebt nicht nur tarifmässig Proben ab, sondern ist auch stets bereit, entnommene Waaren umzutauschen oder im Falle der Unzufriedenheit solche zurückzunehmen.

Dresden, 14. November 1865. **Jean Vouris** (aus St. Petersburg).

# Chocolat de Paris.

**Qualité supérieure**

chez

**Kressner & Voisin,**

**44, Pragerstrasse.**

## Höchst vortheilhafter Rittergutsverkauf!

Familienverhältnisse wegen ist ein in lieblichster, fruchtbarster Gegend, nahe einer der schönsten deutschen Residenzen und mit hohem Absatze aller Producte dahin, an Chaussee, Eisenbahn und Strom mit Dampfschifffahrt, ein Rittergut zu verkaufen. Gesammtfläche circa **700 preuß. Morgen, arrondirt,** worunter 170 M. Acker I. Classe, 80 M. dreischürige Wiesen, **über 400 M. meist schlagbarer Hochwald,** der Rest schöne Gärten x. Herrliches Schloß, massive Wirthschaftsgebäude, completes Inventar, worunter 30 St. Melkkühe. Ausgezeichnete Jagd auf Rehe, Hasen, Rebhühner, Schnepfen, Wildtauben x. Jährlicher Abschuß zusammen 1500 St. Genauester Preis 70,000 Thlr. Anzahlung 40,000 Thlr., Rest nach Uebereinkommen. Reflectanten erfahren Näheres durch den allein zum Verkaufe Bevollmächtigten auf frankirte Anfragen mit Chiffre **v. S. No. 5.** unter Adresse **H. Engler's Annoncenbüreau in Leipzig.**

Die von der Königl. Sächs. Staatsregierung concessionirte **Leipziger Hypothekenbank (Leipzig, Neumarkt 31 — Kramerhaus)** gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekenbankscheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

Die ersten Nummern des neuen Jahrgangs 1866 sind aus Berlin bereits eingetroffen.

**Der Bazar,** die reichhaltigste und nützlichste Familienzeitung, hat durch seine enorme Verbreitung wohl am Besten bewiesen, daß er in den bisherigen elf Jahrgängen seine Aufgabe gelöst hat. Die deutsche Original-Ausgabe zählt eine Auflage von 130,000 Exemplaren, die übrigen Ausgaben in fünf verschiedenen Sprachen zählen zusammen 125,000 Exemplare, — im Ganzen also über eine viertel Million, ein Umstand, der den Bazar als die verbreitetste Zeitung der Welt hinstellt. — Auch fernerhin werden wir es uns hauptsächlich angelegen sein lassen, durch Abbildung und Beschreibung die **Selbstanfertigung** der Damen- und Kinder-**Garderobe** stets der neuesten Mode entsprechend zu lehren und hierbei vorzugsweise auf die practischen Bedürfnisse der Abonnenten Rücksicht nehmen, so daß den Familien Gelegenheit zu wesentlichen Ersparungen geboten ist. Die jährlich erscheinenden 48 Nummern (74 Bogen in größtem Folio-Format) bringen gegen 300 Schnittmuster in natürlicher Größe zur gesammten Garderobe der Damen, Mädchen und Knaben, sowie der Leibwäsche überhaupt. Diese Schnittmuster sind in Zeichnung und Beschreibung so klar und faßlich, daß auch die ungeübteste Hand im Stande ist, ein gutsitzendes Kleidungsstück darnach zuzuschneiden und anzufertigen. Jährlich über 1000 Abbildungen umfassen gleichfalls die gesammte Damen-Garderobe, Leibwäsche und Kinder-Garderobe, ferner alle übrigen Gegenstände, welche irgend in das Bereich weiblicher **Handarbeiten** gehören, und die gewöhnlich zu theuren Preisen in den Läden gekauft werden, nach dem modernsten Geschmack: Pariser und Berliner Originalmuster für Stickerei, Weißstickerei, Tapisserie, Application und Soutache, Filet-, Strick-, Häkel-, Knüpf- und Perlenarbeiten; endlich in regelmäßiger Reihenfolge die neuesten Modenbilder.

Der unterhaltende Theil des Bazar, redigirt von Dr. Julius Rodenberg, bringt Novellen der beliebtesten Schriftsteller, dem weiblichen Geschmack entsprechende Skizzen ernsten und heiteren Inhalts, nebst Illustrationen; Gedichte, Musik-Piecen für Pianoforte und Gesang, neue Tanztouren, Räthsel, Rebus, Schach, Rösselsprung-Aufgaben und eine Fülle von Notizen und Recepten für die Hauswirthschaft und Toilette, schließlich regelmäßige Berichte über neueste Moden und Handarbeiten.

**Probe-Nummern werden von allen Buchhandlungen und Post-Aemtern des In- und Auslandes zur Ansicht geliefert.**

Bestellungen nimmt jederzeit entgegen: **Woldemar Türk's Buchhandl., Altmarkt im Rathhaus.**

**Vierteljährlicher Abonnements-Preis: 25 Ngr.**

**130,000** Auflage. — Monatlich erscheinen vier Nummern mit zahlreichen Illustrationen. — Auflage **130,000.**

# Luxusmöbelfabrik

von

Dresden. **O. B. Friedrich,**
Dohna-Platz 12.

Mit dem 1. Januar beginnt das 1. Quartal der bei **Ernst Keil** in **Leipzig** erscheinenden beliebten Wochenschrift:

**150,000 Aufl. Die Gartenlaube Aufl. 150,000**

Wöchentlich 2 Bogen in groß Quart **mit vielen prachtvollen Illustrationen.**

Vierteljährlich 15 Sgr., mithin der Bogen nur ca. 5⁄8 Pfennige.

Trotz der mannichfachen Nachahmungen und trotz der Gegner, welche unserm Blatte neuerdings erstanden sind, haben wir die Genugthuung, daß sich seine Verbreitung im Jahre 1865 abermals **um Tausende** gesteigert hat. Aus allen Theilen des deutschen Vaterlandes und aus der fernsten Ferne, von überall her, wo Deutsche leben, sind ihm neue Abonnenten zugeflossen. Es ist dies ein Erfolg, der uns wohl mit Befriedigung erfüllen darf — thut er doch dar, daß wir nach wie vor dem Publicum zu bieten bestrebt waren, was es von einer Zeitschrift, wie die unsrige, zu erwarten berechtigt ist — der uns aber auch anspornen wird, dem Ideale eines Volks- und Familienblattes, wie es uns vorschwebt, immer näher und näher zu kommen.

Außer den trefflichen Beiträgen eines Bock, Fr. Gerstäcker, G. Hammer, Herman Schmid, Schulze-Delitzsch, Ludwig Steub, Karl Vogt, Ludwig Walesrode, Franz Wallner u. s. w. bringt das erste Quartal des neuen Jahrganges: Goldelse. Novelle von E. Marlitt. — Ein Hochzeitsfest. Schloßgeschichte von J. D. H. Temme. — Die Sünderinnen am Weinberger Thurm. Mit Illustration von Kustige. — Die Schrecken der weißen Reaction. Episode aus der neueren französischen Geschichte, erzählt von Johannes Scherr. — Enthüllungen aus den Werkstätten der Tagespresse. Von H. Wuttke. — Kleine Ursachen, große Wirkungen. Von Bock. — Die socialen Folgen der Arbeitstheilung. Von Schulze-Delitzsch. Daß wir immer den

**Tagesereignissen und Zeiterscheinungen**

besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden wird, bedarf keiner ausdrücklichen Betonung.

Die Verlagshandlung von **Ernst Keil** in Leipzig.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an, in **Dresden** die von **Woldemar Türk,** Altmarkt im Rathhause.

## Bekanntmachung.

Nach erfolgtem Eintritte des Winters bringt die unterzeichnete Königliche Polizeidirection anderweit in Erinnerung, daß bei gefallenem Schnee die Bespannung der in hiesiger Stadt und deren Weichbild verkehrenden Wagen und Schlitten mit **Schellen oder Glockenbehängen** gehörig zu versehen, ingleichen, daß der Gebrauch von Hetz- oder Schlittenpeitschen in allen Stadttheilen verboten ist.

Hierbei nimmt sie zugleich Veranlassung, die obige Anordnung in Bezug auf das Anlegen von Schellen, oder Glockenbehängen auch auf diejenige Zeit zu erstrecken, wo starker Nebel stattfindet und in dessen Folge die Passage für Fußgänger sowohl, als Fuhrwerk nicht ohne Gefahr verbunden ist.

Jede Zuwiderhandlung gegen die eine oder die andere der vorstehenden Bestimmungen wird mit Geldstrafe bis zu 5 Thlr. — Ngr. — Pf. oder mit verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe geahndet werden.

Dresden, am 23. December 1865.

Königl. Polizeidirection
A. Schwauß.

# Gants Jouvin.

**(Gr. goldene Preismedaille.)**

Das **alleinige Dépôt unserer Handschuhe** befindet sich für **Dresden** nur bei den Herren

**Herrmann Kellner & Sohn.**
Königl. Sächs. Hoffriseure.

**Paris. Jouvin & Cie,**
früher: Boulevard Bonne-Nouvelle, Porte St. Denis,
jetzt: Boulevard des Italiens No. 6.

Ein **Commis** (Materialist) mit schöner Handschrift und guten Zeugnissen sucht zum 1. März oder später eine Stelle für Comtoir oder Lager. Gef. Franco-Adressen unter **O. M. 41** befördert Herr H. Engler's **Annoncenbüreau** in **Leipzig.**

## Aecht französische Gummischuhe

für **Herren, Damen** und **Kinder,**

Luftkissen, Reise-Necessaire, Gummi-Unterlagen etc.

empfiehlt **H. A. Ronthaler, Altmarkt Nr. 6.**

## Quittung.

Unterzeichneten sind fernerweit 75 Thlr. durch den leitenden Ritter der Genossenschaft des St. Johanniter-Ordens im Königreich Sachsen, Sr. Durchlaucht Heinrich XV. Prinz Reuß, als dritte Gabe für die von der Cholera heimgesuchten Ortschaften übergeben und nach Eilenberg gesendet worden.

Dr. Reinhard. Dr. Walther.

## Tageskalender.

**Freitag, den 29. December.**

**K. Hoftheater.**

**Don Carlos.** Trauerspiel in 5 Acten, von Schiller. Marquis Posa: Herr Emil Devrient. Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonnabend: **Eine Frau, die sich aus dem Fenster stürzt.** Lustspiel in 1 Act, von Scribe und G. Lemoine, deutsch von L. Schneider. **Leichtsinn und Liebe.** Lustspiel in 4 Acten, von Bauernfeld.

Zweites Theater.

**In der Stadt.** (Altstädter Gewandhaus.) **Eine leichte Person.** Große Gesangsposse in 3 Abtheilungen und in 8 Bildern von A. Bittner und E. Pohl. Musik vom königl. preuß. Musikdirector A. Conradi. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

## Familien-Nachrichten.

**Geboren:** ein Mädchen: Hrn. Prof. Rudolph Heyn in Dresden; Hrn. Alban Haberland in Rittergut Baden.

**Gestorben:** Hr. Jul. Altorf in Leipzig. — Hr. Briefträger C. Traug. Kiessig in Leipzig. — Hr. Karl Friedr. Oehme, Holz- und Spielwaarenhändler in Leipzig. — Hr. Restaurateur Krumsdorf in Leipzig. — Frau Thekla v. Gös geb. v. Gersdorff, Stiftsdamenmeisterin des weiland. Fräuleinstiftes Joachimstein. — Frau Ger.-Amtm.-Actuar Hedwig Ak geb. Riebel in Hohenstein-Ernstthal. — Frau Amalie Ernestine May geb. Hilbert in Saida. — Frau Mathilde Wagner geb. Grettier (a. Pesth) in Leipzig. — Hrn. Moritz Lehmann in Dresden e. Sohn. — Hr. Gasthofsbes. Döhler in Schneeberg. — Frau Cant. Emilie Michael geb. Trautmann in Podelwitz bei Leipzig. — Hr. Apotheker Ernst Kühnel in Galoesten im Texas. — Hr. Stadtkämmerer Moritz Hensel in Kamenz.

**Elbhöhe:** Donnerstag Mittag: 3″ 9″ unter 0.

**Temperatur der Elbe** hier: 28. Decbr. 0.2° R.

## Neueste Börsen-Nachrichten.

**Leipzig, Donnerstag 28. Decbr. Königl. sächs. Staatspapiere** v. 1855 3% 85½ G.; do. v. 1847 4% größere 100 G.; do. v. 1852 4% größere 101 G.; do. v. 1852 4% kleinere 101 G.; Vorm. Sächs. Schles. Eisenbahn-Actien 4% 102 G.; Landrentenbriefe 3½% 92 G. **Eisenbahnactien:** Albertsbahn 94½ G.; Leipzig-Dresd. 305 G.; Löbau-Zittau 37½ G.; Magdeburg-Leipzig 290 B.; Thüringer 142 B. **Bank- u. Creditactien:** Allgemeine deutsche Credit-Anstalt 80½ G.; Braunschweiger — — —; Leipziger 146½ G.; Weimarer — — —; Wiener Bankn. 95½ G. **Wechselcourse:** Amsterdam 142½ G.; Augsburg 57⅛ B.; Bremen 110½ G.; Frankfurt a. M. 57⅛ B.; Hamburg 152½ G.; London 6,20½ G.; Paris 81⅓ G.; Wien k. S. 95½ G.; do. 3 M. 94½ G. Louisd'or 111½ G. Ausländ. Kassensch. 99¾ G.

**Wien, Donnerstag 28. Decbr.** Nat.-Anl. 65,40; 5% Metall. 62,40; Staatsanlehen 1860er 83,20; Bank-Act. 751; Act. d. Creditanst. 149,30; London 103,70; Münzd. 4,98; Silber-Agio 103,90.

**Berlin, Donnerstag 28. Decbr. Eisenbahnactien:** Bergisch-märkische 153½ G.; Berlin-anhalter 219 G.; Potsdam-Magdeburger 211 G.; Berlin-Stettiner 131½ G.; Breslau-Freiburg-Schweidnitz alte 146 G.; Köln-Minden 247½ G.; Kosel-Oderb. 61½ G.; galiz. Karl-Ludw. 89 G.; Mainz-Ludwigsh. 139 G.; mecklenburger 75 G.; Nordbahn Friedrich-Wilhelm 70½ G.; oberschlesische Lit. A. 183½ G.; österr.-französische 113 G.; rheinische 129 G.; lombardische 114½ G.; thüringer 142 G.; Warschau-Wien 68 G. **Staatspapiere:** 5% preuß. Anl. v. 1859 104½ G.; 4½% do. neue Anl. 100% G.; Staatsschuldscheine 90½ G.; österr. Nationalanl. 63 G.; do. Creditloose 76 G.; do. 1860er Loose 80 G.; do. 1864er Loose 49 G.; do. Silberanl. 67½ G.; do. Banknoten 90 G.; russ. Prämienanl. 89½ G.; russ.-poln. Schatzobligat. 68½ G.; russische Banknoten 78½ G.; amerikaner 6% Anleihe pr. 1882 69½ G. **Bank- u. Creditactien:** Darmstädter Creditbank 91 G.; Dessauer Landesbank 91 G.; Disconto-Commandit. 100½ G.; Genfer Creditbank 36½ G.; Geraer Bank 110½ G.; Leipziger Bank 85½ B.; meininger Bank 104½ G.; preuß. Bank-Anth. 155½ B.; österr. Creditanst. 74½ G.; sächsische Bank 99½ G.; weimar. Bank 104½ G. **Wechselcourse:** Amsterd. kurz 142½ G.; Hamburg kurz 152½ G.; Hamburg lang 150½ G.; London 3 Mt. 6,20½ G.; Paris 2 Mt. 80⅞ G.; Wien 2 Mt. 94½ G.; Frankfurt 2 Mt. 56,24 G.; St. Petersburg kurz 86½ G.; Bremen 8 Tage 110½ G.

**Dresdner Börse,** 28. Dec. **Staatspap.:** K. s. Staatsk. v. 1830 große 3% 93 B.; kl. 92 G.; v. 1855 à 100 Thlr. 3% 85½ B.; v. 1847 à 500 Thlr. 4% 100½ G.; v. 1852—62 große 4% 100½ bez.; desgl. kleine 100½ bez.; Act. d. ehem. sächs.-schles. Eisenb.-G. 4% 102½ G.; k. sächs. Landrentenbr. 3½% 92 G.; kl. 92½ K. bez.; Dresdn. Stadt-Schuldscheine 4%, große 99 G.; dito kleine 99½ G.; k. preußische Staats-Anl. v. 1854/59 4½% 100½ G.; k. pr. St.-Anl. 5% 104 G.; k. k. öst. Nat.-Anl. v. 1854 5% 63½ G.; österr. Loose v. 1860 5% 80 G. **Actien.** Leipz.-Dresd. Eisenb. 307½, 7 bez.; do. Löbau-Zitt. Lit. A. 37½, ¾ bez.; Albertsbahn 95 bez.; Leipziger Credit-Act. 80½ K. bez.; Leipziger Bank-Act. 146½ G.; sächsische Bank-Act. 99½ K. bez.; Societätsbrauerei-Actien 207 G.; Felsenkeller do. 121½ bez.; Feldschlößch. 133½, 3 bez.; Medinger 68, 9 bez.; sächs. Dampfsch.-Act. 112, 9 bez.; Niederlößnitz-Champ.-Act. 85 G.; sächs. do. 70 B.; Dresdner Feuer-Vers.-Act. pr. Stück Thlr. 39 G.; Thode'sche Papierfabrik-Actien 136, 5½ bez.; Dresdn. Papierfabr.-Act. 96½ bez. **Prioritäten.** Albertsb.-Prior. 1. Serie 100½ bez.; do. 2. Serie 100½ G.; do. 3. Serie 100½ G.; do. 4. Serie 100½ G.; Felsenk.-Priorit. 102½ B.; Feldschlößch. do. 102½ B.; Thode'sche Papierfabrik do. 100½ G.; Dresdner Papierfabrik-Prior. 100½ G.; sächs. Hypoth.-Anleihe-Scheine 100 B.; sächs. Champ.-Priorit.-Oblig. 100½ B. **Wechsel.** Amsterd. k. S. 142½ G.; Bremen k. S. 111 G.; Frankfurt a. M. k. S. 57⅛ G.; Hamburg k. S. 152½ G.; London 3 Mt. 6,20½ G.; Paris k. S. 81½ bez.; Wien k. S. 95½ G.; do. 3 Mt. 94½ G. — Oesterr. Banknoten in österr. Währung 96½ bez.

**London, Mittwoch, 27. Decbr.** Brit. Consols 87⅜; 1% Span. 37½; Sard. 73; Mexic. 24⅜; 5% Russen 89½; neue Russen 88½; Silber 61¼; türkische Anleihe 1865 42⅜; 6% Vereinigte Staaten v. 1882 64½.

Der Dampfer „City of New-York" ist mit einer Baarfracht von 402,880 Dollars aus New-York in Queenstown eingetroffen.

**Liverpool, 27. Decbr. Baumwolle:** 10,000 Ballen Umsatz. Preise fest. Amerikanische 21¼, fair Dhollerah 17⅛, Middling fair Dhollerah 16½, Middling Dhollerah 15½, Bengal 13, Omrra 17½, Broach 18, Pernam 22¼, ägyptische 29½.

**Berlin, 28. Dec.** (Productenbörse.) Weizen loco 54—74 Thlr. Geld. Roggen loco 48 Thlr. G. December 49½, April-Mai 49½, Mai-Juni 50½; 1400 gek. Hafer loco 25—28 G. Spiritus loco 14⅙ Thlr. G. Decbr. 14⅙. Januar-Febr. 14½, April-Mai 14½; 10,000 gek. Rüböl loco 17½ Thlr. G. Decbr. 17½, April-Mai 18½; 300 gek. — Schön.

## Quittung.

Für die armen **Abgebrannten zu Brenen** im Voigtl. (vergl. den Hilferuf in Nr. 296 d. Bl.) haben uns übergeben:

Adolph, Fritze und Wilhelm 1 Thlr. 20 Ngr. und I. P. S. Henriette U. 1 Thlr., v. Budberg 3 Thlr., aus Herrnhut 1 Thlr., R. 1 Thlr., A—r 1 Thlr., Dr. v. Gehe 3 Thlr.

**jetzt zusammen 123 Thlr. 5 Ngr.**

**Für einen armen Mann,**

Vater von 4 Kindern, der seit 1¼ Jahren an der Wassersucht krank liegt, haben uns fernerweit übergeben:

Henriette U. 15 Ngr., v. Budberg 2 Thlr., aus Herrnhut 1 Thlr., W. S. 1 Thlr.

**jetzt zusammen 12 Thlr. 10 Ngr.**

Zu Annahme fernerer Liebesgaben sind wir gern bereit.

**Kgl. Expedition des Dresdner Journals.**

## Meteorologische Beobachtungen.

Beobachtungsort: Pirnaischethorstraße Nr. 10, 2 Tr., 48 Par. Fuß über dem Nullpunkt des Elbpegels.

| Tag. | Stunde. | Thermometer nach R. | Barometer auf 0° reducirt. | Dunstgehalt procent. | Wind. | | Thermograph. Minimum. | Witterung. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 27. Decbr. | M. 6. | —1.6 | 337 86 | 93 | SSO | 1 | —2.5 | Mit Ausnahme geringer kurz andauernder Bewölkung am Vormittag stets heiter. |
| | N. 2. | +0.8 | 338 01 | 89 | OSO | 1 | | |
| | A. 10. | —2.9 | 338 22 | 89 | SO | 1 | | |

Druck von B. G. Teubner in Dresden.